

## Schüler kreieren Laer in der Vergangenheit und Gegenwart

### Mini-Dorf aus Ton

Laer - Wer die Volksbank Ochtrup-Laer an der Königsstraße aufsucht, bemerkt, dass sozusagen ein Mini-Dorf aus Ton in der Ewaldi-Gemeinde entstanden ist.

„Baumeister“ waren zwölf Schülerinnen und Schüler des Offenen Ganztages (OGS) der Rolevinck-Schule. Die Teilnehmer der „Stein auf Stein AG“ ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Von Rainer Nix

Freitag, 12.07.2019, 17:00 Uhr



Elisabeth Weitershagen (r.) eröffnete die Ausstellung in der Filiale der Volksbank mit Maure Ananchavadiwel (M./Bundesfreiwilligendienstlerin) und Künstlerin Annette Hinricher. Die kleinen Kunstwerke demonstrieren die vielfältige Kreativität der Kinder (kl. Bild) Foto: Rainer Nix

„Es war ein Projekt, gefördert vom Landesprogramm ‚Kultur und Schule‘, in dem Mädchen und Jungen spielerisch und künstlerisch zusammenarbeiteten“, erläuterte Elisabeth Weitershagen von der Geschäftsführung und OGS-Koordination der Initiative für Kinder und Jugendliche.

Besonders interessant war der Austausch unterschiedlicher Lebensvorstellungen. Künstlerin **Annette Hinricher** stand den Kindern zur Seite und gab, wo nötig, Anregungen.

„Mir hat es besonderen Spaß gemacht, dass wir frei Bauen konnten, wie wir wollten“, betonte Fabian. Noch nie zuvor hatte er mit dem Material Ton gearbeitet, doch es klappte ganz gut. So gestaltete er unter anderem ein Haus und einen Backofen. „Ich habe mir zuerst einen Plan gemacht, wie ich vorgehen würde“, so der Schüler.

Luis schuf unter anderem eine Statuette, die sich von innen mit einer Kerze beleuchten lässt. Auch ein kleines „Stadion“ formten die AG-Teilnehmer mit ihren Händen, eine Bushaltestelle, ein Schwimmbad und

vielen mehr. Einer der kreierten Backöfen lässt sich sogar befeuern.

„Es ist eine Fülle verschiedenartiger Objekte dabei herausgekommen“, erläuterte Hinricher. Jedem Kind war es besonders wichtig, seinen ureigenen Entwurf umzusetzen, bis die Ergebnisse zu dieser Ausstellung zusammengestellt werden konnten. Ein Schuljahr lang dauerte es, doch nun gibt es viel zu sehen. „Man könnte sagen, die Tonobjekte zeigen die Gemeinde Laer in der Vergangenheit und Gegenwart, dazu kommen noch eine Menge Fantasieprodukte“, so Weitershagen.

Im Vorfeld erfuhren die Mädchen und Jungen von der einstigen „Wallburg“ im örtlichen Waldgebiet Borg. 1189 ist sie erstmals als „alte Burg“ schriftlich erwähnt. Die Fundamente eines Steinturms sind freigelegt. Auch dieser Turm findet sich unter den Exponaten wieder. Er entfaltet seinen ganz eigenen historischen Charme bis hin zum selbstentworfenen Wappen. Inneneinrichtungen, Menschen-Figuren, Tiere und Naturelemente gehören ebenfalls zur selbst gefertigten Ausstattung des Tondorfes. Im nächsten Schuljahr gibt es ein neues Projekt. Die Ausstellung ist noch bis Ende Juli in der Volksbank zu sehen.

#### SCHLAGWÖRTER

Annette Hinricher

Königsstraße